

**Vorabentscheidungsersuchen des Obersten Gerichtshofs (Österreich) eingereicht am 10. Januar 2018 — Eva Glawischnig-Piesczek gegen Facebook Ireland Limited**

**(Rechtssache C-18/18)**

(2018/C 104/26)

*Verfahrenssprache: Deutsch*

**Vorlegendes Gericht**

Oberster Gerichtshof

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Klägerin:* Eva Glawischnig-Piesczek

*Beklagte:* Facebook Ireland Limited

**Vorlagefragen**

1. Steht Artikel 15 Absatz 1 der Richtlinie 2000/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2000 über bestimmte rechtliche Aspekte der Dienste der Informationsgesellschaft, insbesondere des elektronischen Geschäftsverkehrs, im Binnenmarkt („Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr“) <sup>(1)</sup> allgemein einer der nachstehend angeführten Verpflichtungen eines Host-Providers, der rechtswidrige Informationen nicht unverzüglich entfernt hat, entgegen, und zwar nicht nur diese rechtswidrige Information im Sinn des Artikel 14 Absatz 1 litera a) der Richtlinie zu entfernen, sondern auch andere wortgleiche Informationen:

a.a. weltweit?

a.b. im jeweiligen Mitgliedstaat?

a.c. des jeweiligen Nutzers weltweit?

a.d. des jeweiligen Nutzers im jeweiligen Mitgliedstaat?

2. Soweit Frage 1 verneint wurde: Gilt dies jeweils auch für sinngleiche Informationen?

3. Gilt dies auch für sinngleiche Informationen, sobald dem Betreiber dieser Umstand zur Kenntnis gelangt ist?

---

<sup>(1)</sup> ABl. 2000, L 178, S. 1.

---

**Klage, eingereicht am 9. Januar 2018 — Europäische Kommission/Großherzogtum Luxemburg**

**(Rechtssache C-20/18)**

(2018/C 104/27)

*Verfahrenssprache: Französisch*

**Parteien**

*Klägerin:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: J. Hottiaux, J. Samnadda, G. von Rintelen)

*Beklagter:* Großherzogtum Luxemburg